

Opéra de l'impératrice

Entre l'universel et l'unique

12. bis 21. Juli 2024 – 6 Aufführungen



ADELAIDE WIRD DIE ABBATIALE VON PAYERNE ZUM BEBEN BRINGEN

**Christelle Luisier - Präsidentin des Staatsrats und Verantwortliche der Institutionen
Bürgermeisterin der Stadt Payerne von 2011 bis 2020**

Wenn es einen Ort gibt, der mir sehr am Herzen liegt, dann ist es die Abteikirche von Payerne. Als ehemalige Bürgermeisterin des Hauptortes des Bezirks Broye wollte ich gemeinsam mit der Stadtverwaltung dieses Bauwerk schützen und zur Geltung bringen. Die Abteikirche, die seit dem Jahr 1000 im Herzen der Stadt steht, wacht über ihre Bewohner. Für mich hat sie eine ganz besondere Symbolik, die mit meiner Kindheit und meinem Leben als Erwachsener zusammenhängt, aber sie ist auch und vor allem ein Juwel der romanischen Kunst, das zu den imposantesten unseres Landes gehört. Auch wenn ihr Ursprung tausend Jahre zurückliegt und ihre Architektur beeindruckend ist, ist das Schicksal der historischen Persönlichkeiten, die sich dort aufgehalten haben oder an ihrer Legende beteiligt waren, faszinierend.

Das Projekt "Opéra de l'Impératrice" ist eine wunderbare Hommage an unsere Stadt und wird die Geschichte und die Verbindung zwischen der Abteikirche und Kaiserin Adelaide neu erzählen. Eine Frau mit einem bemerkenswerten Lebensweg, die von einer jungen Waise aus Colombier zur mächtigsten Frau des Abendlandes aufstieg. Hinter der Aufführung von Händels Barockwerk im Herzen des historischen Zentrums von Payerne verbirgt sich ein menschliches Abenteuer. Enthusiasten, die die Abteikirche und ihre Region aufwerten wollen, indem sie der Bevölkerung ein einzigartiges Spektakel bieten, das mit ihrer Geschichte verbunden ist, und dabei mit lokalen Produzenten und Künstlern zusammenarbeiten.

Diesem Ereignis werden wir 2024 beiwohnen können. Sechs Aufführungen, angeführt von einem Barockorchester und sechs Solisten, an einem außergewöhnlichen Ort mit über tausend Jahren Geschichte. Ein Abenteuer, das wir in Zukunft hoffentlich wiederholen werden.

Ich wünsche der "Opéra de l'Impératrice" viel Erfolg und danke der Association du site de l'Abbatiale de Payerne (ASAP), der Association des concerts de Payerne (AsCoPa) sowie der Association pour la mise en valeur des orgues Ahrend de Payerne herzlich dafür, dass sie ein so schönes Projekt initiiert haben. Ich danke auch all jenen, die es ermöglichen werden, dieses großartige kulturelle Abenteuer zu verwirklichen.

Christelle Luisier Brodard



DIE OPÉRA DE L'IMPÉRATRICE BRINGT ADELAIDE ZURÜCK INS HERZ VON PAYERNE

Das Abenteuer einer Oper im historischen Zentrum von Payerne ist eine einzigartige Gelegenheit, eine der Schlüsselfiguren in der Geschichte des Ortes präsent zu machen und Kaiserin Adelaide auf ihrem Land wieder aufleben zu lassen. Diese etwas verrückte Idee entstand dank einer ungewöhnlichen Sternenkonstellation und der Zusammenarbeit zwischen der Association du site de l'Abbatiale de Payerne (ASAP), der Association des Concerts de Payerne (AsCoP) und der Association pour la mise en valeur des orgues Ahrend de Payerne (Verein zur Aufwertung der Ahrend-Orgel von Payerne). Tatsächlich machen die richtigen Personen, die richtigen Künstler und vor allem zwei bestehende Werke rund um das außergewöhnliche Schicksal dieser historischen Figur aus Payerne das Projekt möglich. Im Jahr 2024 wird also eine erste Ausgabe der Oper von Georg Friedrich Händel, dem Meister der Barockoper, auf dem historischen Gelände der Abteikirche stattfinden. Stellen Sie sich vor: ein Barockorchester, sechs hochkarätige Solisten, sechs Aufführungen und vor allem ein einzigartiger Veranstaltungsort, der in seiner Gesamtheit genutzt werden kann.

Dieses Projekt soll eine menschliche Grösse haben, zugänglich und vor allem von hoher Qualität sein. Die Inszenierung dieses Werkes soll es der lokalen Bevölkerung ermöglichen, sich die Geschichte dieser grossen Dame von Payerne und Europa zu eigen zu machen. Am Rande der Aufführungen sollen die lokalen Produzenten einbezogen werden, indem man sie hervorhebt und so viel wie möglich mit ihnen zusammenarbeitet. Auch die Künstler werden in erster Linie aufgrund ihrer Verbindung zur Region ausgewählt. All dies trägt dazu bei, diesem wunderbaren Abenteuer einen Sinn zu verleihen.

Diese Initiative ist auch sinnvoll, um die Abteikirche und ihre historische Stätte hervorzuheben. Es handelt sich um eine einzigartige Gelegenheit, ihre Geschichte, ihre Bedeutung und ihren außergewöhnlichen Charakter zu beleuchten.

Wenn schließlich die Reaktionen des Publikums, der Sponsoren und der Gemeinde positiv sind, besteht das Bestreben der "Oper der Kaiserin" darin, alle zwei Jahre mit einer neuen Inszenierung fortzufahren. Es gibt mehr als eine Oper über Adelaide, an zukünftigen Optionen mangelt es nicht, zum Beispiel mit einem großartigen Werk von Gioachino Rossini. Wir laden Sie also ein, mit uns in die Welt der Oper einzutauchen, eine Welt der Emotionen, der Musik, des Dramas, der Feinfühligkeit und vor allem der Leidenschaft!



EIN KÜNSTLERISCHES KONZEPT ZWISCHEN DEM UNIVERSELLEN UND DEM EINZIGARTIGEN

Getreu den Intuitionen, die in den letzten Jahrzehnten die Produktion hochwertiger Konzerte in und um die Abteikirche geprägt haben, verbindet das künstlerische Konzept, das das gesamte Abenteuer der "Opéra de l'Impératrice" leitet, den Respekt vor den Quellen mit einer fantasievollen Aufwertung der Räumlichkeiten.

Barockoper: Darstellung von Emotionen

Mit der Entscheidung, dem Publikum im Jahr 2024 eine Oper von Händel vorzustellen, erinnert das Organisationsteam an die barocken und italienischen Ursprünge der Oper: Sprechen durch Singen, um die Affetti der Protagonisten besser auszudrücken, eine Geschichte so ausdrucksstark wie möglich neu darzustellen. Adelaide im Herzen von Payerne präsent zu machen, bedeutet, ihr zuzuhören, wie sie uns ihre Nöte, ihre Ängste, ihre Revolten und ihre Liebe an einem Ort singt, den sie in Ehren gehalten hat. Das ist das Ziel des Werks, der Opera in musica, damals wie heute.

Die künstlerischen Entscheidungen für die Verwendung von Barockinstrumenten, die Pflege von Verzierungen und originalen Aufführungspraktiken, der wissenschaftliche Respekt vor den Quellen des musikalischen Textes, aber auch für den Rahmen, die Kostüme und das Ambiente der Inszenierung sind Teil dieses Bewusstseins für das Erbe des Kulturerbes, das im historischen Zentrum von Payerne so stark ausgeprägt ist. Dieses hindert die Gestalter der "Opéra de l'Impératrice" keineswegs daran, auf die innovativsten Techniken zurückzugreifen, um die Poesie und die Emotionen des Werkes auszudrücken und es in diesem Rahmen einzigartig zu machen: Adelaide besucht uns aus dem X^e Jahrhundert, sie spricht auf Italienisch des 18. Jahrhunderts und, von den Scheinwerfern des 21. Jahrhunderts auratisiert, bewegt uns heute und klingt perfekt mit der Aktualität der Stellung der Frauen in unserer Gesellschaft.

Die Barockoper: zwischen Mythologie und Geschichte

Die Librettisten der Barockopern entnehmen ihre Themen der Mythologie oder Allegorien, um zu ihren Zeitgenossen zu sprechen, wobei sie manchmal sogar auf die Idee kommen, sie anzupassen, um sie dramatischer zu gestalten: Orpheus, Dido und Aeneas, Odysseus ... Die fantastische Welt kennt auf der Bühne keine Grenzen und Zauberinnen treffen auf Helden königlichen Blutes an verzauberten Orten, an denen die Fantasie schweift: Es ist ein Spektakel der Superlative.



Die wichtigsten Ausnahmen von dieser allegorischen Welt sind historische Themen, die sich meist auf Epochen beziehen, über die wir so wenig wissen, dass sie fast den Rang eines Mythos haben. Das ist unsere Adelaide. So wäre auch Königin Bertha für die Payernois, aber ihre Oper muss noch geschrieben werden... Das Anliegen der Opera seria ist nicht die Realität der historischen Fakten. So zögert Händels Libretto nicht, Figuren aus dem Nichts zu erschaffen, ihnen dem Drama angemessene Gefühle zu verleihen und zahlreiche imaginäre Details auf die Bühnen zu projizieren. Je unbekannter die Epoche ist, desto größer sind die Freiheiten. Es ist dieser Spielraum für Kreativität und Interpretation, der es den Machern der "Opéra de l'Impératrice" ermöglicht, eine Payerne-Adelaide zu malen und sie zu den Herzen der zeitgenössischen Zuschauer sprechen zu lassen.

Die Barockoper: ein totales Spektakel auf der Bühne und in den Rängen

Eine Operaufführung, eine "Wiederaufführung", fesselt durch die Musik und die Inszenierung. In Payerne wird es an Orten erlebt werden, die selbst geschichtsträchtig sind. Sie wird auch deshalb erlebt, weil sie ein soziales und gesellschaftliches Ereignis ist. Früher war es ein gesellschaftlicher Treffpunkt, an dem die (gute) Gesellschaft sich in Szene setzte und ihre Auch heute noch ist es eine Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Ansichten oder Visitenkarten auszutauschen. Die Produktion in Payerne hat weder die Mittel noch den Ehrgeiz, mit den großen Opernhäusern und ihrem unnachahmlichen Rahmen zu konkurrieren, aber sie soll im Herzen einer Stadt stattfinden, in Verbindung mit ihrer Bevölkerung, ihren Handwerkern und Produzenten, für die Geselligkeit des Festes, an denselben Orten, von denen man sagt, dass Adelaide einst ihren Wohlstand förderte...

Steckbrief: Lotario HWV 26

Barocke Opera seria in italienischer Sprache in drei Akten
Dauer 3 Stunden

Musik: George Frideric Handel (1729)

Libretto: wahrscheinlich Giacomo Rossi, nach Antonio Salvi's Adelaide (1722)

Uraufführung: 2. Dezember 1729, King's Theatre (Haymarket), London; erste Oper der von Handel gegründeten "Second Royal Academy of Music"

6 Sänger:

Adelaide, Königin von Italien, Witwe (Sopran);
Lotario, König von Deutschland (männlicher Sopran);
Matilde, Ehefrau von Berengario (Alt);
Idelberto, Sohn von Berengario (Alt);
Berengario, Herzog von Spoleto (Tenor);
Clodomiro, General der Armee von Berengario (Bass)



DER LEITER

Lionel Desmeules - Maestro al Cembalo

Lionel Desmeules, der seit seiner Kindheit von der Leidenschaft für die Musik angetrieben wird, ist ein vielseitiger Musiker: Er berührt die Orgel, das Cembalo und das Clavichord, dirigiert und singt.



DIE REGISSEURIN

Constance Larrieu

Kindheit in Genf, Schauspielerin, Regisseurin und Musikerin (sie spielt moderne und Barockgeige), ausgebildet an der ERAC (École Régionale d'Acteurs de Cannes), hat u. a. mit Ludovic Lagarde, Laurent Poitrenaux, Valérie Dréville, Catherine Marnas, Didier Galas, Youri Pogrebitchko, Charlotte Clamens, Philippe Demarle und Richard Dubelski gearbeitet.



SÄNGERIN - LOTARIO

Julia Deit-Ferrand

Sie gewann den Preis Junges Publikum und den Preis für die beste zeitgenössische Interpretation beim Kattenburg-Wettbewerb (Lausanne) unter der Leitung von John Fiore und ist Preisträgerin der FritzBach-Stiftung. Preis beim internationalen LéopoldBellan-Wettbewerb in Paris und ist 2018 Finalistin in der Schweiz beim Wettbewerb Voix Nouvelles.



SÄNGERIN - ADELAIDE

Lysa Menu

Als Titularstudentin der HEMU Lausanne gewann sie den zweiten Preis beim Internationalen Wettbewerb von Mâcon 2021. Sie erhielt das renommierte Menda-Stipendium von der OpéraComique. Mit dem Ensemble I Gemelli tourt sie mit Opernrollen durch Europa (Madrid, Toulouse, Bordeaux, Brüssel).



SÄNGER - BERENGARIO

Remy Burnens

Als junger zweisprachiger Schweizer Tenor feiert er große Erfolge auf den Opern- und Konzertbühnen in der Schweiz und in Deutschland. Oft gelobt für seine beeindruckende Beweglichkeit, seine strahlenden Höhen, seinen samtigen Tintenton und seine perfekte Diktion, ist er zu einem der gefragtesten Spezialisten für Rossini und Mozart geworden.



SÄNGER - CLODOMIRO

Jerome Knox

Der in London geborene Bariton schloss nach dem Royal College of Music in London seine Ausbildung an der Alexander Gibson Opera School am Royal Conservatory of Scotland ab. Er hat zahlreiche Rollen an britischen Opernhäusern und auf Europatourneen gespielt.



SÄNGERIN - MATILDE

Polly Leech

Nach einem Bachelor-Abschluss in Molekularbiologie schloss die junge britische Mezzosopranistin ihr Studium am Royal Collage of Music in London glänzend ab, das sie durch zwei Jahre am Opernstudio in Amsterdam ergänzte. Sie interpretiert zahlreiche Rollen an verschiedenen europäischen Opernhäusern und als Solistin im Oratorienfach.



SÄNGER - IDELBERTO

Charles Sudan

Geboren in Freiburg, findet er seine Stimme als Kontra-Tenor in Paris und Freiburg. Nach einem Bachelor an der HEMU Lausanne bildet er sich derzeit bei Stephan MacLeod an der HEMU Genf weiter. Er interpretiert verschiedene Rollen in Schweizer und europäischen Opernhäusern. Mit verschiedenen renommierten kleinen Ensembles ist er für Konzerte bis nach Japan mit dem Ensemble Passacaglia engagiert.



Die Oper der Kaiserin in Zahlen



6 Aufführungen



vom 12. bis 21. Juli 2024



400 Sitzplätze pro Vorstellung
2400 während des gesamten Abenteuers



Kategorie Preis de Plätze

- A 130.- / 100.- CHF
- B 100.- / 80.- CHF
- C 70.- / 55.- CHF
- D 50.- / 40.- CHF



6 Sängerinnen und Sänger

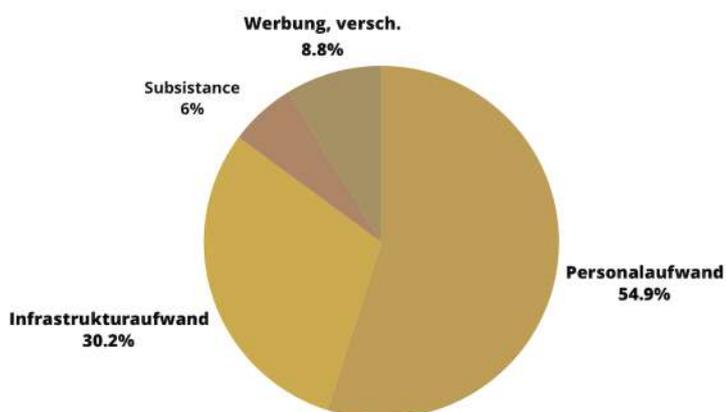


21 Musikerinnen und Musiker

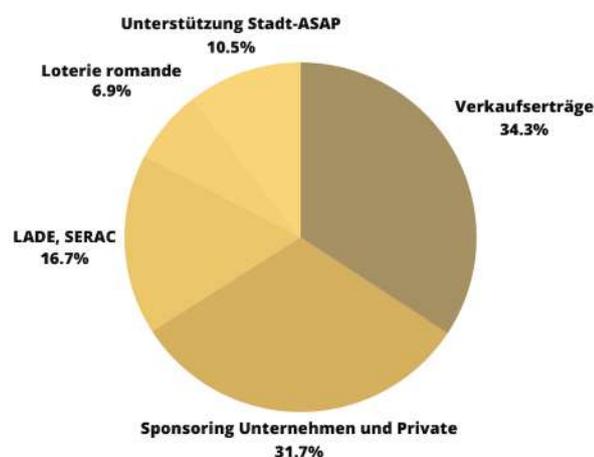


Budget 580'700.- CHF

Verteilung der Kosten



Verteilung der Erträge



Aufführungen und Eintrittspreise

Jede Vorstellung beginnt um 19:30 Uhr mit zwei Pausen. Für AHV/IV und Kinder bis 16 Jahre wird in jeder Kategorie ein Rabatt gewährt. Reservierte Plätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Aufgrund der unsicheren Wetterlage und der Unmöglichkeit, die Bühne in den Innenraum zu verlegen, wird die Entscheidung getroffen, Ersatztermine für die Aufführung zu organisieren. Sollte es bei der Verschiebung regnen, wird die Aufführung auf eine konzertante Version in die nahegelegene Pfarrkirche umgestellt.

Freitag 12. Juli 2024		Verschiebung Sonntag 14.07.2024	
Samstag 13. Juli 2024		Verschiebung Montag 15.07.2024	
Freitag 19. Juli 2024		Verschiebung Sonntag 21.07.2024	
Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D
130.00	100.00	70.00	50.00

Dienstag 16. Juli 2024		Verschiebung Donnerstag 18.07.2024	
Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D
110.00	90.00	60.00	45.00

Mittwoch 17. Juli 2024		Ohne Verschiebung, Konzertversion	
Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D
100.00	80.00	55.00	40.00

Samstag 20. Juli 2024		Ohne Verschiebung, Konzertversion	
Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D
120.00	95.00	65.00	45.00



Partner einer Oper zu werden bedeutet, an einem einzigartigen Abenteuer teilzunehmen, das es ermöglicht, Bühnenkunst, Gesang, Geschichte und im Falle dieses Projekts auch das bauliche Erbe miteinander in Dialog zu bringen. Die Oper der Kaiserin möchte dem Publikum ein populäres und qualitativ hochwertiges Projekt anbieten, damit es für möglichst viele Menschen zugänglich ist. Für unsere Partner wird es ein unbestreitbares Schaufenster sein, um ihre Kunden in einem zeitlosen Rahmen zu präsentieren und einen Moment mit ihnen zu teilen. Die Ambition der Oper der Kaiserin ist es, dem lokalen und Westschweizer Publikum ein Fenster zu dieser lyrischen Kunst zu öffnen.

Für weitere Informationen können Sie sich wenden

an: Herrn Pasqual Auer

Tel : 079 629 25 76

Mail : pasqual.auer@gmail.com / info@operaimperatrice.ch

Mit der Unterstützung von



RYSER GROUPE SA
SON • LUMIÈRE • SCÈNE

**Agence
Audace**



OPÉRA DE L'IMPÉRATRICE - ABKOMMEN PARTNER DES ABENTEUERS WERDEN

JULI 2024

 Impératrice Adélaïde 6 insgesamt	<ul style="list-style-type: none"> • einen VIP Abend mit Aperitiv und Eintrittskarten in Kategorie A für 25 Personen • 2 Blachen oder Beach Flags für die gesamte Dauer der Oper • Sichtbarkeit auf alle digitale Medien und Prints • weiteres Abkommen auf Anfrage 	CHF 20'000.-
 Reine d'Italie	<ul style="list-style-type: none"> • einen VIP Abend mit Aperitiv und Eintrittskarten Kategorie A für 12 Personen • 1 Blache oder Beach Flag für die gesamte Dauer der Oper • Sichtbarkeit auf alle digitale Medien und Prints • weiteres Abkommen auf Anfrage 	CHF 10'000.-
 Princesse de Bourgogne	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Eintrittskarten in Kategorie B für einen Abend und Apéroplatte & Willkommensgetränk • 1 Blache oder Beach Flag für einen Abend der Oper • Sichtbarkeit auf alle digitale Medien und Prints 	CHF 5'000.-
Dienstleistung à la carte für Unternehmungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beach Flag - CHF 1'000.- • Blache - CHF 500.- • Sichtbarkeit auf digitale Medien - CHF 500.- • Sichtbarkeit auf Prints - CHF 500.- 	

Bitte, schicken Sie Ihr Logo und dieses Formular an diese Adresse:
info@operaimperatrice.ch

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

UNTERNEHMUNG- _____
 KONTAKTPERSON - _____
 DATUM - _____
 UNTERSCHRIFT - _____